

die konkrete Umsetzung (z. B. Liste auf Pinnwand an der Striche gemacht werden können, oder 9 Gefäße mit jeweils 1 Wert beschriftet, in die kleine Steine, Bonbons etc. verteilt werden können) und planen die Aktion konkret mit Aufgabenverteilung. Sie entscheiden, ob die Aktion zusätzlich einen Wettbewerbscharakter erhalten soll, indem Tipps abgegeben werden können, welcher Wert das Barometer anführen wird. Unter denjenigen, die richtig getippt haben, kann ein Preis ausgelost werden. Sie einigen sich, was mit dem Ergebnis der Aktion passieren soll: Wo es wie öffentlich bekannt gemacht werden soll, ob es Folgeveranstaltungen geben soll, wo Interessierte die Umsetzung der favorisierten Werte diskutieren und planen können.

In der zweiten Veranstaltung führen die Teilnehmenden das Wertebarmeter durch und dokumentieren ihre Aktion. In der dritten Veranstaltung werten die Teilnehmenden die Aktion aus. Dabei geht es um eine praktische Auswertung: Hat die Aktion geklappt wie geplant? Konnte jeder seine Aufgabe gut umsetzen? Ist es gelungen, mit anderen Menschen über Werte ins Gespräch zu kommen? Haben wir die Ergebnisse der Aktion entsprechend kommuniziert?

Es geht aber auch um eine inhaltliche Auseinandersetzung: Welche Werte waren die Favoriten? Stimmt das mit unseren Vermutungen überein? Haben wir Begründungen von den Teilnehmern gehört?

#### 4. Wertschätzende Erkundung ...

**Lernziel:** Sie lernen die positiven, Wert-haltigen Elemente ihrer Umgebung bewusst wahrzunehmen und als Ausgangspunkte für wertgebundenes Engagement zu nutzen.

Laden Sie zu einer wertschätzenden Erkundung der eigenen Pfarrgemeinde, des Ortsteils, der Stadt, der Region, ... ein. Führen Sie mit den Teilnehmenden eine Begehung der gewählten Umgebung durch. Dies kann ganz praktisch vor Ort zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Bus geschehen, oder aber anhand von Materialien und Bildern, die die Elemente der Umwelt symbolisieren. Alle Teilnehmenden erhalten Karten, auf denen Sie sich die „Orte“ oder Elemente notieren, die sie besonders schätzen. Sie notieren dazu auch ihre persönlichen Begründungen. In Kleingruppen (4 – 6 Personen) tauschen sich die Teilnehmenden anschließend über ihre Erfahrungen aus und wählen die beiden für sie gemeinsam besonders werthaltigen Elemente aus. Diese Elemente werden im Plenum präsentiert. Gemeinsam wird besprochen, wie diese werthaltigen Orte/Elemente unterstützt und gestärkt werden können. Am Ende entscheiden die Teilnehmenden, ob und wie sie aktiv werden wollen. Je nach gewählter Umgebung kann eine solche Erkundung mit Auswertung im Rahmen einer Abend-, Halbtags- oder Tagesveranstaltung durchgeführt werden. Die konkrete Erkundung kann auch mit Kameras durchgeführt werden, indem die Teilnehmenden in Kleingruppen Orte/Elemente, die sie wertschätzen im Bild festhalten.

Bei der Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und bei Informationen zu Referenten und Materialien sind die Leitungen des Bildungswerkes und seiner Zweigstellen gerne behilflich.

Kontakt unter: Bildungswerk der KAB, Hafengeweg 11 a , 48155 Münster  
Tel. 02 51-6 09 76-14, Internet [www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)

Layout: Hildegard Termühlen/KAB



## Anregungen für BildungsreferentInnen

...weil es uns  
**wertvoll** ist!  
[www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de)

Bildungswerk der Katholischen Arbeitnehmer-  
Bewegung im Bistum Münster  
Hafengeweg 11 a, 48155 Münster  
[www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)

## Zum Hintergrund

### **„... weil es uns wertvoll ist“ – Schwerpunkt der KAB im Bistum Münster 2010 - 2014**

#### **Jeder Mensch ist wertvoll und jeder Mensch hat als Kind Gottes eine besondere Würde.**

*Diese Würde ist ein unveräußerliches Geschenk, ohne jede Vorleistung von Gott gegeben. Es ist zugleich Aufforderung, diesem Geschenk angemessen zu begegnen. Das tun wir, wenn wir den Wert und die Würde eines jeden anderen Menschen und die eigene achten und schützen. Diese grundsätzliche Achtung von Wert und Würde aller Menschen ist Motivation und Richtschnur unseres Handelns. Denn im alltäglichen Handeln werden Werte konkret.*

#### **Als Menschen sind wir immer wieder und alltäglich aufgefordert in unserem Handeln deutlich zu machen: Was ist uns was wert und was ist es uns wert?**

Wo wir Menschen uns der Werte bewusst sind, die unser Leben tragen, schöpfen wir daraus Kraft und Inspiration für gemeinsame Lebens- und Weltgestaltung. An unserem Handeln als Einzelne, in Gemeinschaften und Gruppen lässt sich ablesen, welche Werte uns tatsächlich tragen. Reflexion und Austausch über die geteilten Werte können unser alltägliches Tun inspirieren und uns neu motivieren. Deshalb heißt die Grundfrage unseres neuen Schwerpunktes „Was ist mir/uns was wert und was ist es mir/uns wert?“

Die KAB im Bistum Münster und all ihre Gliederungen und Mitglieder sind eingeladen, persönlich und im Austausch miteinander diesen Fragen nachzugehen. Sprechen wir miteinander und mit anderen Menschen und Gruppen in unserem Umfeld darüber, was uns wirklich wertvoll ist, was wir sehr schätzen, was für uns ein Herzensanliegen ist, was nicht verloren gehen darf oder unbedingt gewonnen werden muss.

Und sprechen wir weiter darüber, was wir für diese Werte einsetzen, was sie uns wert sind, wie viel unserer Energie und Phantasie, unserer Lebenszeit und unserer materiellen Ressourcen. Und dann handeln wir danach, persönlich und gemeinsam!

## Vorschläge für die Umsetzung

### **1. Was ist mir was wert und was ist es mir wert? Gesprächsrunde über Werte**

**Lernziel:** Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung von Werten für die menschliche Lebensgestaltung kennen und diskutieren die praktischen Auswirkungen für ihr eigenes Engagement.

Laden Sie zu einer Gesprächsrunde über Werte ein. Erläutern Sie zu Anfang kurz den Wertebegriff (siehe Hintergrund). Bilden Sie Gesprächsgruppen von 4 - 6 Personen. Legen Sie für jede Gruppe Karten und Filzstifte bereit. Laden Sie die Gruppen zu einem Austausch ein zur Frage: „Was ist mir was wert?/Was ist mir ein Herzensanliegen? Was soll unbedingt erhalten bleiben oder neu entstehen?“ Bitten Sie die Gruppen die genannten Werte und Anliegen jeweils auf eine Karte zu notieren. (Gruppen: 20 Minuten). Sammeln Sie die Karten aller Gruppen und heften Sie sie an eine Pinwand. Gleiche/ähnliche Werte hängen Sie dicht zusammen. So bilden sich Gruppen von Anliegen.

Laden Sie nun ein, sich zu neuen Gesprächsgruppen jeweils um ein Wertethema zu finden. Diese Gruppen können unterschiedlich groß sein. Auch Einzelarbeit zu einem Thema ist möglich. Die Gruppen erhalten jeweils die Karten zu dem von ihnen

gewählten Anliegen. Es geht um die Frage: „Was ist mir dieses Anliegen wert? Was bin ich bereit dafür zu investieren (Zeit, Energie, Geld, ...) Kann und will ich meine Investitionen in diesem Bereich erhöhen? Woran können andere erkennen, dass mir dieses Anliegen besonders wertvoll ist? Kenne ich andere, die mein/unser Anliegen teilen und möglicherweise auch etwas investieren können?“ Die Gesprächsrunde dauert etwa 20 Minuten.

Anschließend präsentieren die Kleingruppen ihre Ergebnisse im Plenum. Gemeinsam wird diskutiert, was nun mit den formulierten Werten/Anliegen geschehen soll und welche Rolle dabei die KAB vor Ort einnehmen will und kann. Es wird auch besprochen, wer außer den Teilnehmenden von diesem Anliegen wissen soll/muss. Je nach Teilnehmerzusammensetzung können eine oder mehrere Arbeitsgruppen gebildet werden, die sich dann konkret zu weiteren Treffen verabreden, oder es entsteht ein neues oder wieder entdecktes Thema für das Engagement der KAB.

**Hinweis:** Dieses Konzept eignet sich auch für eine Veranstaltungsreihe aus 3 Abenden:

1. Abend: Was sind Werte und was folgt aus ihnen, Impulsreferat und Gesprächsrunde.
2. Abend: Was ist mir was wert? – Nachdenken über eigene Werte
3. Abend: Was investiere ich zur Verwirklichung meiner Werte? (Einzelarbeit, Kleingruppe, Plenum)

---

### **2. "Was mir am Herzen liegt oder unter den Nägeln brennt - eine kreative Druckwerkstatt" oder „Werte-voll leben – eine kreative Druckwerkstatt“**

**Lernziel:** Mit Hilfe kreativer Techniken setzen sich die Teilnehmenden mit den ihrem Handeln zugrunde liegenden Werten auseinander. Sie lernen im Austausch die Werte anderer kennen.

Hierfür benötigen Sie mindestens einen Tag Zeit und einen großen Raum mit Wasseranschluss. Pro Teilnehmenden entstehen Materialkosten für Verbrauchsmaterial in Höhe von ca. 3 - 4 Euro. Material und fachkundige Referenten können über die KAB-Büros gebucht werden. Ablauf der Veranstaltung: Einführung ins Thema Werte und kurzes Brainstorming: Was ist mir was wert? Einführung in die Technik des Handdrucks. Individuelle Umsetzung des Themas in Druckbilder mit Unterstützung durch Referent/innen. Präsentation der Ergebnisse im Plenum. Austausch darüber, welche Konsequenzen diese Werte im Leben der Teilnehmenden bisher haben und zukünftig haben sollen. Eventuell Verabredung zu weiterem gemeinsamen Engagement und/oder zur Ausstellung der Druckbilder.

---

### **3. Wertvoll leben, das Wertebarmeter „3 aus 9“**

**Lernziel:** Die Teilnehmenden lernen Handwerkszeug für wertgebundenes Engagement: Sie werden auf der Basis eigener Werteentscheidungen in die Lage versetzt ein niederschwelliges Angebot zur Wertedebatte umzusetzen und auszuwerten.

Diese Veranstaltungsreihe besteht aus drei Elementen:

Planung eines Wertebarmeters für ein Pfarrfest, Sommerfest, einen Stand in der Stadt, etc./Durchführung der Aktion/Auswertung der Aktion

In der ersten Veranstaltung tauschen sich die Teilnehmenden über die Werte, die ihr Leben wesentlich prägen, aus anhand der Doppelfrage: Was ist mir was wert und was ist es mir wert? Aus dem Austausch erarbeiten sie eine Liste von 9 Werten. Diese Liste ist die Basis für ein Wertebarmeter für ein Pfarrfest, Sommerfest, einen Stand in der Fußgängerzone etc. Die Teilnehmenden verständigen sich über